

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität HH 2023 / Nachtrag 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung			
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr 2023	Wirtschaftsjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2025	Wirtschaftsjahr 2026	Wirtschaftsjahr 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	73.110,07					
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	1.784.666,98					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	614.127,15					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	44.208,84					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.199.441,06					
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	0	0	0	400.000,00	0	0
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.199.441,06	1.199.441,06	1.199.441,06	1.599.441,06	1.599.441,06	1.599.441,06
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.199.441,06	1.199.441,06	1.199.441,06	1.599.441,06	1.599.441,06	1.599.441,06

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.